



Stolz präsentieren die beiden „Sportler des Jahres 2004“ ihre Pokale: Schachspieler Korbinian Nuber (Zweiter von links) und Frauen-Siegerin Ursula Gandorfer (Zweite von rechts). Im Hintergrund WZ-Redaktionsleiter Günther Herdin (links), Landrat Leo Schrell (Mitte) und DZ-Redaktionsleiter Peter von Neubeck (rechts). Bild: B. Weizenegger

2004 „Sportler-Wahl“ im Landkreis Dillingen

SO VOTIERTEN DIE LESER

Frauen

- 1. Ursula Gandorfer TSV Wertingen, Triathlon 1399 Stimmen
- 2. Sara Feistle TV Dillingen, Turnen 1238 Stimmen
- 3. Julia Prange SSV Höchstädt, Skilaufen 886 Stimmen
- 4. Carina Benkißer FC Gundelfingen, Tennis 836 Stimmen
- 5. Eva Baur TV Dillingen, Tischtennis 751 Stimmen

Männer

- 1. Korbinian Nuber Wertingen/Dillingen, Schach 1383 Stimmen
- 2. Andreas Grimminger Binswangen, Schützen 1314 Stimmen
- 3. Stefan Reisgies Dillingen, Schwimmen 960 Stimmen
- 4. Mathias Behringer Blindheim, Autocross 846 Stimmen
- 5. Roland Wegner Wertingen, Leichtathletik 731 Stimmen

Mannschaften

- 1. VfL Zusamaltheim Tischtennis-Mädchen 1653 Stimmen
- 2. SKK Mörslingen Kegeln 960 Stimmen
- 3. TV Dillingen Badminton-Jugend 949 Stimmen
- 4. SG Wittislingen Großkaliber-Mannschaft, Schützen 857 Stimmen
- 5. SSV Glött Fußballer 521 Stimmen



Die Tischtennismädchen des VfL Zusamaltheim strahlten um die Wette, als sie zur „Mannschaft des Jahres“ im Landkreis Dillingen gekürt wurden. Unser Bild zeigt (hinten, von links): Johanna Stepan, Nadine Nowak und Nicole Killensberger; (vorne von links) Bernadette Grob und Angelika Hefe. Bild: Bernhard Weizenegger

PLATZIERUNGEN, FRAUEN



2. Platz Sara Feistle
3. Platz Julia Prange
4. Platz Carina Benkißer
5. Platz Eva Baur

PLATZIERUNGEN, MÄNNER



2. Platz Andreas Grimminger
3. Platz Stefan Reisgies
4. Platz Mathias Behringer
5. Platz Roland Wegner

PLATZIERUNGEN, MANNschaften



2. Platz Die Kegler der SKK Mörslingen gehören zu den Top 20-Mannschaften in Bayern.



3. Platz Nur wenige Stimmen fehlten der Badminton-Schülermannschaft des TV Dillingen zu Rang zwei.



4. Platz Die Großkaliber Schützen der SG Wittislingen freuten sich bei der Siegerehrung über Rang vier.

FLEMISCH-WANDERPREIS



Der Theo Flemisch-Wanderpokal 2004 ging an Edeltraud Wirth vom TSV Buttenwiesen. In der Mitte BLSV-Kreisvorsitzender Alfons Strasser, rechts sein Stellvertreter Günther Wirth, zugleich Ehemann der Geehrten.

Edeltraud Wirth zeigt sich gerührt Im Ehrenamt stark engagiert

(hedi). Im Rahmen der Proklamation der Sportlerwahl 2004 im Landkreis Dillingen wurde auch wieder der Theo-Flemisch-Wanderpokal verliehen. Ausgezeichnet wurde die Pfaffenhofenerin Edeltraud Wirth.

Dieses Jahr wurde Edeltraud Wirth für den Flemisch-Preis auserkoren. Die Laudation hielt der BLSV-Kreisvorsitzende Alfons Strasser. Die 61-Jährige habe sich nun bald 50 Jahre lang dem Sport verschrieben. Nach ihrer aktiven Zeit als Eis- und Rollkünstlerin beim AEV, wo sie zur Elite gehörte, stieg sie ins Ehrenamt ein. „Besonders der Gesundheitssport liegt ihr sehr am Herzen“, so Strasser. Die von Strasser aufgezählte Liste aller ausgeübten Ehrenämter und Engagements für den Sport war lang. Er lobte die „unermüdlige Arbeit für den Sport und im Sport“ und überreichte der sichtlich gerührten Geehrten den Pokal in Erinnerung an den verstorbenen Gundelfinger Funktionär Theo Flemisch.

Sieger strahlen um die Wette

Die Landkreis-Sportler 2004 sind proklamiert – Gelungener Festakt in Zusamaltheim

(hedi). Strahlende Gesichter gab es am Mittwochabend in der Mehrzweckhalle in Zusamaltheim, als bei der Proklamation der Sportlerwahl 2004 im Landkreis Dillingen das Geheimnis der diesjährigen Gewinner der gemeinsamen Aktion von Wertinger Zeitung und Donau-Zeitung gelüftet wurde. Locker und frech führte Moderator Till Hoffmann durch den Abend und sorgte für ungezwungene Stimmung.

Als „Sportler des Jahres 2004“ dürfen sich nun Ursula Gandorfer, Korbinian Nuber und die Tischtennis-Mädchenmannschaft des VfL Zusamaltheim nennen (WZ berichtete). Zahlreiche Gäste verfolgten die Proklamation sehr gespannt. Musikalisch wunderschön begleitet wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe des Musikvereins Zusamaltheim unter der Leitung von Peter Winkler.

Erstmal stand die Sportlerwahl nicht unter der Schirmherrschaft des verstorbenen Dr. Anton Dietrich, der diese Ehrung mit ins Leben rief. Für den neuen Landrat Leo Schrell war es jedoch eine Selbstverständlichkeit, die Veranstaltung weiter zu führen.

„Die nominierten Sportler repräsentieren nicht nur Leistungswillen, Talent und Erfolg, sondern auch die integrative Kraft des Sports“, sagte Leo Schrell in seinem Grußwort. Erfolg stelle sich erst am Ende eines mühsamen Prozesses ein. „Unsere Gesellschaft könnte die Tugenden des Durchhaltens und des unermüdligen Trainierens auch in anderen Bereichen gut gebrauchen“, meinte Schirmherr Leo Schrell.

Auch der Hausherr, Bürgermeister Wolfgang Grob, stellte den Sport in den Mittelpunkt: „Sport steht in Zusamaltheim hoch im Kurs. Rein rechnerisch ist hier jeder zweite Einwohner im Sportverein“, so Grob, den es besonders stolz machte, dass auch eine Mannschaft aus seiner Gemeinde zur Wahl nominiert war.

In humorvollen Gesprächen mit den nominierten Sportlern brachte Moderator Till Hoffmann so einiges Interessantes zu Tage. So würde die Drittplatzierte bei den Frauen, Julia Prange, auf eine einsame Insel eine Zahnbürste, Gummibärchen und ein paar Ski mitnehmen, der Motorcross-Fahrer Behringer hingegen eine Zimmereraxt, um sich ein Floss bau-

en und wieder wegkommen zu können. Und Stefan Reisgies – erfolgreicher Schwimmer und Drittplatzierter bei den Männern – schwamm sogar schon in Wettkämpfen gegen Weltberühmtheiten wie Marc Spitz und Michael Gross. Und „Sportlerin des Jahres“ Ursula Gandorfer, die dem Moderator heftiges Herzklopfen eingestand, berichtete von ihrem großen Ziel für 2005, an einem 100-Kilometer-Lauf teilzunehmen. „100 Kilometer? Da macht mancher Gebrauchtwagen schlapp“, war die trockene Antwort von Till Hoffmann.

Die Mädchen der Tischtennistruppe des VfL Zusamaltheim, welche souverän die Mannschaftswertung gewannen, schworen, auch in der Damenklasse als Team für Zusamaltheim spielen zu wollen. Wenn dies auch bedeute, in der untersten Damenklasse anfangen zu müssen.

„Die heute ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler stehen alle für gute Leistungen in unserem schönen Landkreis. Sie stehen aber auch stellvertretend für viele gute Sportler im Blickpunkt“, würdigte der stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Günther Wirth im Schlusswort alle anwesenden Sportler.

AM RANDE NOTIERT

Zu den Ehrengästen bei der Proklamation in Zusamaltheim zählten neben Landrat Leo Schrell auch dessen Stellvertreter Alfred Schneid, Zusamaltheims Bürgermeister Wolfgang Grob, der Wertinger Gauschützenmeister Leonhard Wöger, Wertingens 3. Bürgermeisterin und WZ-Geschäftsführerin Gabriele Killensberger sowie einige Sponsoren.

In seinen Begrüßungsworten stellte WZ-Redaktionsleiter Günther Herdin Moderator Till Hoffmann aus der Bayern-Redaktion der Augsburgers Allgemeinen als den „Günther Jauch des heutigen Abends“ vor. Dieser wies diesen „Titel“ aber gleich weit von sich und er sei auch nicht Thomas Gottschalk, den ein Drittel aller nominierten Sportler als den Prominenten angegeben hatten, den sie gern einmal persönlich kennen lernen wollten. Till Hoffmann sagte: „Ich bin die Billiglösung, aber kein Nachteil ohne Vorteile! Die Sponsorengelder hätten sonst nicht für Preise ausgegeben werden können!“

Und nachdem Landrat Leo Schrell Till Hoffmann aufmerksam gemacht hatte, dass man die Rechnung zahlen müsse, wenn man an der Stirnseite des Tisches sitze, konterte dieser, er habe mit seinen Tischnachbarn abgemacht, dass derjenige zahlen müsse, der eine Krawatte in der Farbe der niederländischen Fußballnationalmannschaft trage – was wiederum der Landrat war.

Nachdem Hoffmann hinnehmen musste, dass der Landrat ihm in seiner Rede bereits ein Zitat von Joachim Ringelnatz über den Sport „geklaut“ habe, ließ er es sich aber nicht nehmen, auf die Fundstelle – nämlich www.zitate.de im Internet – aufmerksam zu machen.

So mancher Gast musste sich selbst eingestehen, dass Guinness-Rekordler Roland Wegner, der den Eintrag für seinen 200-Meter-Rückwärtssprint erhielt, für die Strecke auch im Vorwärtsgang länger brauchen würde.



5. Platz Die Fußballer der SSV Glött stellten bei der Sportlerehrung die stärkste Gruppierung. Der Bezirksliga-Aufsteiger wird flankiert von Moderator Till Hoffmann (hinten rechts). Der Redakteur der Augsburgers Allgemeinen führte durch das Programm. Bilder: Bernhard Weizenegger